

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich per **Mail**, auf unserer **Homepage** oder per **Fax** bei uns an!

### E-Mail:

anja.zscheschang@uniklinikum-dresden.de  
juliane.straube-krueger@uniklinikum-dresden.de

### Homepage:

Onlineanmeldung unter  
[www.kinderschutzmedizin-sachsen.de](http://www.kinderschutzmedizin-sachsen.de)

## Faxanmeldung an 0351/458 88 5925

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

.....  
Titel, Name, Vorname

.....  
Berufsgruppe

.....  
Praxisadresse

.....  
E-Mail

.....  
Telefon

.....  
Weitere Teilnehmer (Name)

Anmeldeschluss **20.05.2017**

## INFORMATIONEN

### Veranstaltungsort

Sächsische Landesärztekammer  
Schützenhöhe 16  
01099 Dresden  
Plenarsaal



### Teilnehmergebühren:

keine

### Fortbildungspunkte von SLÄK:

5 Punkte

### Anfragen und Anregungen richten Sie bitte an:

Anja Zscheschang / Juliane Straube-Krüger  
Projektkoordination „Verstetigung des  
medizinischen Kinderschutzes in Sachsen“  
Telefon: 0351/458 15925  
Fax: 0351/458 88 5925

# Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



## Fachtag für niedergelassene Pädiater und Allgemeinmediziner in Sachsen



## „Umsetzung der neuen Richtlinien für die Früherkennungsuntersuchungen im Hinblick auf das Kindeswohl“

31. Mai 2017

13:30 Uhr

Sächsische Landesärztekammer



die lobby für kinder  
Deutscher Kinderschutzbund  
Landesverband Sachsen e.V.



gefördert von:



## EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 1. September 2016 wurden durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (GbA) die Richtlinien für die Früherkennungsuntersuchungen geändert. In den ersten sechs Lebensjahren soll nunmehr noch intensiver auf psychische und soziale Aspekte geachtet werden. Dadurch sollen bei Kindern Verhaltensauffälligkeiten und Risikofaktoren für psychische Erkrankungen früh erkannt werden und somit den Eltern entsprechende Hilfen angeboten werden. Nicht zuletzt soll dabei auch eine möglichst frühzeitige, vielleicht sogar präventive Erkennung von Kindeswohlgefährdung ermöglicht werden.

Doch was konkret beinhaltet die neue Richtlinie? Worauf genau muss geachtet werden? Wie kann deren Umsetzung effektiv in den Praxisalltag eingebaut werden? Wo finden sich Anknüpfungspunkte für passgenaue Frühe Hilfen? Wie ist bei Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung vorzugehen? Welches Netzwerk spannt sich bei der Arbeit um einen Kinderschutzfall und wie arbeitet jeder Akteur? Wie kann eine gute Kooperation zwischen Pädiater und Kinder- und Jugendhilfe gelingen? Auf welche rechtlichen Aspekte muss geachtet werden? Welche Unterstützungsangebote haben die Kinder- und Jugendärzte dabei?

Das Projekt „Verstetigung des medizinischen Kinderschutzes in Sachsen“ hat gemeinsam mit dem Gesundheits- und Jugendamt der Stadt Dresden und dem sächsischen Kinderschutzbund das Angebot dieses Fachtages entwickelt. Es sollen Antworten, Inspiration, Bereicherung und Kooperation zwischen den verschiedenen Akteuren im Kinderschutzfall angeregt und initiiert werden.

Wir freuen uns auf einen informativen Nachmittag und einen konstruktiven Austausch mit Ihnen!

Ihr Organisationsteam,



Bundesinitiative  
Frühe Hilfen



Dresden.  
D.L.G.Z.F.G.U.

STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ



die lobby für kinder  
Deutscher Kinderschutzbund  
Landesverband Sachsen e.V.

## PROGRAMM

**13:30 Uhr**  
Anmeldung

**14:00 Uhr – 14:05 Uhr**  
Einführung durch die Moderatorin  
Frau de Maizière

**14:05 Uhr – 14:25 Uhr**  
Begrüßung  
Herr Bodendieck, Herr Jakob, Frau Klepsch (angefragt), Herr Mertens

**14:25 Uhr – 15:00 Uhr**  
„Erweiterung der Richtlinien für die U-Untersuchungen“ – Welche Änderungen, welches Wissen, welcher Fokus?“  
Herr Geene

**15:00 Uhr – 15:30 Uhr**  
„Emotionale Vernachlässigung“ – Wie ist das in kurzer Zeit erkennbar? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?  
Frau Kunze

**15:30 Uhr – 16:00 Uhr**  
Pause – „Markt der Möglichkeiten“

**16:00 Uhr – 16:15 Uhr**  
„Kinderschutz in der Jugendhilfe“ – Wie arbeitet das Jugendamt im Kinderschutzfall?  
Frau Hadem

**16:15 Uhr – 16:30 Uhr**  
Vorstellung gelingender Kooperation zwischen Pädiater, Familienhebammen und Jugendamt am Beispiel des Erzgebirgskreises  
Frau Stock

**16:30 Uhr – 16:45 Uhr**  
Fallwerkstatt: Kooperation Familienhebammen – Kinderarzt – Jugendamt  
Frau Blümel

**16:45 Uhr – 17:00 Uhr**  
Vorstellung einer Homepage/ App zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdung für Mediziner  
Frau Zschieschang, Herr Fitze

**17:00 Uhr – 17:30 Uhr**  
„Rechtliche Aspekte im Kinderschutz - Schweigepflicht, Datenschutz und Rahmenbedingungen“  
Frau Maiwald

**17:30 Uhr – 18:00 Uhr**  
Abschluss und Verabschiedung  
Frau de Maizière

## REFERENT(INN)EN

- **Ramona Blümel**  
Familienhebamme/Fachberaterin Emotionale Erste Hilfe (EEH)
- **Erik Bodendieck**  
Präsident der Sächsischen Landesärztekammer
- **Prof. Dr. med. Guido Fitze**  
Klinikdirektor der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie am Uniklinikum Dresden
- **Prof. Dr. rer. pol. Raimund Geene**  
Professor für Angewandte Kindheitswissenschaften an der Hochschule Magdeburg-Stendal
- **Regina Hadem**  
Sachgebietsleiterin des ASD Dresden Pieschen
- **Matthias Jakob**  
Referent f. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Techniker Krankenkasse
- **Barbara Klepsch**  
Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Sachsen
- **Dr. med. Johanna Kunze**  
Chefärztin der Celenus Klinik Carolabad Chemnitz
- **Nadine Maiwald**  
Fachanwältin für Familienrecht Leipzig
- **Dipl.- Med. Stefan Mertens**  
Landesverbandsvorsitzender der BVKJ
- **Jessica Stock**  
Netzwerkkoordinatorin für Kinderschutz und Frühe Hilfen Erzgebirgskreis
- **Dr. rer. medic. Anja Zschieschang**  
Projektkoordinatorin „Verstetigung des medizinischen Kinderschutzes in Sachsen“
- **Moderation: Martina de Maizière**  
Dipl.- Sozialpädagogin, Dipl.- Coach/ Supervisorin